

Nr. 61 • Jahrgang 31 • Juni 2019



IDV aktuell

Der Internationale Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband e. V.

Bericht von der
IDV-Vorstandssitzung
in Pisa/Italien

03.-05. April 2019
Università di Pisa

www.idvnetz.org

BERICHT VON DER VORSTANDSSITZUNG IN PISA/ITALIEN

03.-05. April 2019 | Università di Pisa

IDV-Vorstandssitzung

Ziel des vorliegenden Berichts im IDV aktuell ist es, über die Aktivitäten, Pläne und Beschlüsse des IDV-Vorstands zu informieren, die Gegenstand der vergangenen IDV-Vorstandssitzung in Pisa/Italien waren.



TEILNAHME AN VERBANDSTAGUNGEN

Teilnahme an der FaDaF-Tagung in Chemnitz

Die diesjährige 46. Jahrestagung DaF/DaZ wurde vom 28. bis 30. März an der Philosophischen Fakultät der TU Chemnitz abgehalten. Die IDV-Vizepräsidentin Monika Janicka nahm aktiv mit einem Fachvortrag teil.

Die nächste FaDaF-Tagung wird vom 26. bis 28. März 2020 in Marburg stattfinden. Matthias Jung lädt den IDV-Vorstand ein, an der Tagung teilzunehmen und im Rahmen der Konferenz eine Vorstandssitzung abzuhalten.

EINLADUNGEN

Einladung zum Global Media Forum

Die Deutsche Welle hat den Kernvorstand vom 26. bis 29. Mai 2019 zum 12. DW Global Media Forum 2019 nach Bonn eingeladen. Das diesjährige Thema der mittlerweile größten internationalen Medienkonferenz in Deutschland lautet „Shifting Powers“ und wird am 27. und 28. Mai Fachleute aus aller Welt versammeln. Im unmittelbaren Anschluss daran ist eine eintägige Klausur des IDV-Kernvorstands geplant.

Einladungen an die Vorstandsmitglieder

Der armenische Deutschlehrerverband hat Marianne Hepp eingeladen, an der Verbandstagung am 28.09.2019 in Eriwan einen Vortrag zu halten. Die Reisefinanzierung für die Einladung wird derzeit noch geklärt.

Der Vorstand hat eine Einladung des kolumbianischen DLV APAC zur Teilnahme am 3. Andenkongress mit Delegiertenseminar am 17.09.2019 in Bogotá/Kolumbien erhalten. Geraldo de Carvalho wird den Vorstand bei der IDV-unterstützten Tagung vertreten und gemeinsam mit der APAC-Präsidentin Irina Karmazina das Delegiertenseminar leiten. Der kolumbianische Verband übernimmt die Kosten vor Ort.

Nach erfolgter Einladung wird die IDV-Präsidentin bei der Eröffnung der Jahrestagung des Mitgliedsverbands AIG (Associazione Italiana di Germanistica) am 13. Juni 2019 in Bergamo ein Grußwort des IDV aussprechen.

KOMMISSIONEN

Gründung und erste Arbeitsschritte der Sprachenpolitischen Kommission

Die neu gegründete Sprachenpolitische Kommission des IDV hat sich am 26. Februar 2019 zu ihrer ersten Adobe-Sitzung versammelt. Folgende Verbandsvertreterinnen und -vertreter nehmen an der Kommission teil, die unter der Leitung von Marianne Hepp und der Mitwirkung von Monika Janicka (Ko-Leitung) und dem IDV-Vorstand im Zeitrahmen zwischen Februar 2019 und Juli 2021 tätig wird: Irena Horvatić Bilić (DLV Kroatien), Alvaro Camú (DLV Chile), Keith Cothrun (AATG USA), René Koglbauer (ALL, Großbritannien), Malick Ndao (DLV Senegal), Ekadewi Indrawidjaja (Indonesischer Deutschlehrerverband).

Die Mitglieder der Sprachenpolitischen Kommission berichteten, dass die Verbände in den meisten Ländern nur schwer Zugang zu den bildungspolitischen Einrichtungen (Ministerien usw.) und Entscheidungsträgern haben. Eine Unterstützung von Seiten des Dachverbands und im Rahmen des Netzwerkes kann schon aus diesem Grund, wie auch aus zahlreichen weiteren Gründen, für die sprachpolitische Arbeit der Verbände sinnvoll und hilfreich sein.

Es wurde beschlossen, zuvorderst den Bedarf in den verschiedenen Ländern durch eine Umfrage zu ermitteln. Eine erste, von der Vizepräsidentin und Irena Horvatić Bilić erarbeitete Fassung der Umfrage wurde dem IDV-Vorstand zur Diskussion vorgelegt, um – nach einer weiteren Rückmeldephase der Kommission – von Malick Ndao technisch eingerichtet und an die Mitgliedsverbände versandt zu werden.

Die Mitglieder der Sprachenpolitischen Kommission werden sich am 02.08.2019 im Anschluss an die Internationale Delegiertenkonferenz (IDK) in Leipzig treffen und auf der Grundlage der Umfrageergebnisse Prioritäten für ihre weitere Arbeit festlegen.

VERBANDSARBEIT

Aufnahmeanträge

Drei Verbände haben Interesse für eine Aufnahme in den IDV gezeigt und zu diesem Zweck ihre Unterlagen vollständig eingereicht: der Italienische Fremdsprachenverband LEND (Lingua e Nuova Didattica), der Pakistanische Deutschlehrerverband PakDaF und der Tunesische Deutschlehrerverband TDV.

Nach Überprüfung durch die Expertengruppe wurde beschlossen, der Vertreterversammlung die Aufnahme aller drei Verbände vorzuschlagen.

Allen drei Verbänden wird der Vorschlag unterbreitet, bei der kommenden Vertreterversammlung am 01.08.2019 in Leipzig ihren Verband persönlich vorzustellen. Alternativ können sie für die Verbandsvorstellung auch eine Vertretung unter den anwesenden Delegierten vorschlagen.

Antrag des argentinischen Deutschlehrerverbands auf finanzielle Unterstützung der Regionaltagung in Córdoba 2020

Der Antrag des Argentinischen Deutschlehrerverbands auf Unterstützung des 9. Argentinischen DeutschlehrerInnenkongresses, der im Zeitraum vom 19. bis 21. Februar 2020 unter dem Motto „Deutsch vereint“ in Córdoba stattfinden wird, wurde vom Vorstand eingesehen und genehmigt.

DACHL-GREMIUM DES IDV

Treffen in Pisa

Die nächste Sitzung des DACHL-Gremiums des IDV findet im Anschluss an die IDV-Vorstandssitzung am 5. und 6. April in Pisa statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die folgenden Punkte:

- Vorbereitungen für das IDV-DACHL-Seminar 2019

- Verabschiedung des Strategiepapiers des DACHL-Gremiums
- Projekte 2020 und 2021
- Finanzierung von Projektgruppen des Gremiums

IDV-DACHL-Seminar 2019

Für das DACHL-Seminar 2019, das vom 10. Juli 2019 (Anreise) bis zum 27. Juli 2019 (Abreise) in Österreich, Liechtenstein, der Schweiz und in Deutschland unter dem Thema „Bau(t)en – Geschichte und Funktion“ stattfinden wird, gab es doppelt so viele Anmeldungen wie zur Verfügung stehende Plätze. Das Auswahlkomitee, bestehend aus Yvonne Herrmann Teubel (Schweiz), Anke Schmidt-Wächter (Deutschland) und Marianne Hepp (IDV), hat 16 Teilnehmer/innen aus doppelt so vielen Anträgen ausgewählt. Ein Novum stellt dieses Mal u. a. die aktive Mitwirkung an zwei Online-Phasen dar, die für die Vor- und Nachbereitung des Seminars eingerichtet werden.

Nächstes Treffen des DACHL-Gremiums des IDV

Das nächste Treffen des DACHL-Gremiums wird vom 04. bis 05. Oktober 2019 in Bern/Schweiz stattfinden.

IDV-MAGAZIN

Nordamerika-Heft

Für die nächste Ausgabe des IDV-Magazins, die der Großregion Nordamerika gewidmet ist, werden die letzten Vorbereitungen getroffen. Der Vorstand dankt den drei nordamerikanischen Verbänden CATG, AATG und AMPAL für ihre Unterstützung.

Einen ganz besonderen Dank spricht der IDV-Vorstand der Präsidentin des Amerikanischen Verbands AATG, Susanne Rinner, für ihr Engagement bei der Erstellung des Hefts aus.

Die Publikation des IDV-Magazins ist für Juni 2019 geplant.

Herbstausgabe 2019

Die Herbstausgabe 2019 des IDV-Magazins soll sich den Ergebnissen der IDK 2019 in Leipzig widmen. Annette Kühn (interDaF) begrüßt diesen Vorschlag und erklärt sich bereit, diese Ausgabe begleitend zu betreuen.

PLATTFORM FÜR DEN AUSTAUSCH DER VERBÄNDE

Die Plattform für den Austausch der Verbände ist online gestellt und soll nun möglichst intensiv in Anspruch genommen werden. Auf diese Plattform können Verbände ihre erfolgreichen Projekte hochladen, sowie bei Bedarf Partner für deren Realisierung suchen. Unterstützend dazu ermöglicht eine Blog-Funktion die interaktive Zusammenarbeit auf der Plattform. Die IDV-Vorstandsmitglieder laden alle Mitgliedsverbände ein, ihre erfolgreichen Projekte auf die Plattform hochzuladen und dadurch auch für das Verbandsnetz sichtbar zu werden.

INTERNATIONALE DELEGIERTENKONFERENZ DES IDV 2019 (IDK) UND VERTRETERVERSAMMLUNG

Die Anmeldungen für die Internationale Delegiertenkonferenz 2019 (IDK) und die 23. Vertreterversammlung des IDV ist abgeschlossen. 95 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden an beiden Veranstaltungen in Leipzig dabei sein.

Die IDK wird vom 28.07.2019 bis 02.08.2019 (inkl. An- und Abreise) in Leipzig stattfinden. Ausrichter der diesjährigen IDK ist der interDaF am Herder-Institut, der Verbandssitz des IDV, der diese Konferenz zusammen mit dem Herder-Institut und der Universität Leipzig organisiert. Die IDK findet unter dem Motto „Deutsch im Wandel – 50 Jahre IDV. Im Dialog über neue Anforderungen an den DaF-Unterricht“ statt.

Am 01. August wird in diesem Rahmen die Vertreterversammlung der IDV-Verbandsvertreterinnen und -vertreter abgehalten.

Das Programm der IDK ist online unter <https://www.interdaf.uni-leipzig.de/idk.html>

XVII. IDT 2021 WIEN – STAND DER VORBEREITUNGEN

Termin der IDT: 02-07.08.2021

Motto: mit | sprache l teil l haben

Website: <https://www.idt-2021.at/site/home>

Das Bewerbungsverfahren für die **Auswahl der Sektionsleiter/innen** läuft auch bei der IDT Wien 2021 vorrangig über die Verbände und Mittlerorganisationen ab.

Die Tagung steht unter dem Ehrenschutz des österreichischen Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen.

IDT 2025

Auf der nächsten Vorstandssitzung in Leipzig wird die Ausrichtung der IDT 2025 besprochen. Martin Herold von der Deutschen Auslandsgesellschaft in Lübeck wird dem IDV-Vorstand sein Tagungskonzept auf dem gegenwärtigen Stand vorstellen.

Auf der Vertreterversammlung am 01.08.2019 wird den Vertreterinnen und Vertretern das Konzept zusammen mit der Machbarkeitsstudie präsentiert. Im Anschluss an die Präsentation erfolgt die Abstimmung über den Ausrichtungsort Lübeck 2025. Bis zum Stichtag (vgl. die IDT-Regelung des IDV unter <https://idvnetz.org/idts>) sind keine weiteren Bewerbungen für die Ausrichtung der IDT 2025 eingegangen.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNGEN

Die nächste IDV-Vorstandssitzung wird im Vorfeld und im Rahmen der IDK 2019 in Leipzig stattfinden.

Auf Einladung des Deutschlehrerverbands im Südlichen Afrika wird der Vorstand an der Verbandstagung in Port Elisabeth/Südafrika teilnehmen und im Umfeld der Tagung eine Vorstandssitzung abhalten. Der Vorstand wird am 08. und 09. November bei der Tagung anwesend sein, die Vorstandssitzung wird vom 05. bis 07. November stattfinden.

GRUßWORT VON PROF. ROLANDO FERRI

Die IDV-Vorstandssitzung und die anschließende Sitzung des DACHL-Gremiums wurden an der Universität Pisa beherbergt. Der Leiter des Dipartimento di Filologia, Letteratura e Linguistica, Prof. Rolando Ferri, eröffnete als Gastgeber die beiden aufeinanderfolgenden Sitzungen. Seine Grußrede bildet den Abschluss dieses IDV-Magazins.

Meine sehr verehrten Gäste,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

freundlicherweise bin ich von der Kollegin Marianne Hepp dazu eingeladen worden, ein Grußwort auf Deutsch an Sie, das Vorstandsgremium und die Expertengruppe des Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverbands zu richten. Dieses Grußwort möchte ich von Seiten unseres Departments für Philologie, Literatur und Linguistik überbringen, für das ich gegenwärtig als leitender Direktor die Verantwortung trage.

Erlauben Sie mir, meine Grußbotschaft mit dem Ausdruck der Freude über Ihr Hiersein zu beginnen. Es ist für mich eine große Ehre und Quelle des Stolzes, heute zusammen mit Ihnen dieses IDV-Treffen, das am Freitagnachmittag auch durch die Repräsentanten des DACHL-Gremiums erweitert wird, eröffnen zu dürfen.

Gleichzeitig ist es für unser Department ein großes Privileg, Ihre IDV-Gremiumssitzung beherbergen zu können.

Unser Department ist das Ergebnis einer weitläufigen Neuorganisation der universitär-akademischen Institute seit 2011, das in unserem besonderen Fall zwei Fakultäten und fünf einzeln organisierte Departments vereinigt hat. Gerade hinsichtlich dieser Zusammenführung möchte ich an die erfreuliche Tatsache erinnern, dass schon zuvor von Seiten der beiden damaligen Fakultäten als wichtig erachtet wurde, die Lehre der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft zu pflegen, wobei der Fokus mit besonderer Tiefe von Seiten der Fakultät für Moderne Fremdsprachenphilologien (Lingue e Letterature Straniere) darauf gelegt wurde.

Ich möchte an dieser Stelle unterstreichen, wie sehr wir uns im Department glücklich schätzen über das Dasein und die Leistungen unserer Kolleginnen und Kollegen der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft: Wir alle verdanken etwas der Tiefe und Varietät ihrer methodologischen Ansätze, die sich in eine Verbindungslinie mit dem wissenschaftlichen Erbe einer über fünfzigjährigen Germanistischen Tradition in Italien gestellt sieht.

Ich selber möchte mich gewissermaßen als Außenseiter des Bereichs der Deutschstudien bezeichnen, da mein wissenschaftliches Betätigungsfeld dasjenige der lateinischen Literatur ist. Aber ich fühle mich beruflich, wie auch persönlich, von jeher sehr stark von der deutschen Sprache und Literatur angezogen.

In meiner Familie väterlicherseits wurde die deutsche Sprache als Kultursprache par excellence angesehen. Mein Großvater, im Jahre 1890 geboren, war Archäologe und hatte Teile seines Studiums in Berlin absolviert. Nach dem Ersten Weltkrieg bereiste er viele Jahre lang die Regionen entlang des Rheins und der Donau, und somit überwiegend Gegenden der deutschen Sprache, oder zum damaligen Zeitpunkt Gegenden, in denen das Deutsche die wichtigste Brückensprache für die grenzerweiterte Kommunikation bildete. Er bereiste diese Gegenden entlang der beiden großen Flüsse, um die dortigen reichhaltigen Spuren der römischen Landeskunst ausfindig zu machen und zu erforschen. Er sprach folgerichtig Deutsch mit einer gewissen Leichtigkeit und Natürlichkeit, und ich habe ihn einmal erzählen hören, ich denke, vermischt mit Stolz, dass er oft in diesen Gegenden gefragt wurde, ob er ein Österreicher sei.

Sicherlich waren aus solch bedeutenden persönlichen Gründen sämtliche meiner väterlichen Vorfahren der Überzeugung, Deutsch sei die Sprache der Kultur an und für sich; eine Idee und Vorstellung, die im Übrigen in ganz Italien bis zum Ausgang des Neunzehnten Jahrhunderts und zum Ende des Großen Kriegs verbreitet war, was

nicht zuletzt auch dem hohen politischen, wirtschaftlichen und insbesondere intellektuellen Prestige des Wilhelminischen Deutschlands zu verdanken war.

Zu meinem eigenen Bedauern habe ich persönlich zwar Deutsch an der Schule und später an der Universität gelernt, bin jedoch aus beruflichen Gründen eine Zeitlang in die Vereinigten Staaten und nach Großbritannien gegangen und habe dadurch keine Gelegenheit mehr gefunden, einen Teil meiner Bildungszeit in den deutschsprachigen Ländern zu verbringen, was dann in letzter Konsequenz auch dazu führen musste, dass sich Teile meiner anfänglichen Deutschkenntnisse, besonders im Bereich der aktiven Sprachproduktion, abschwächten. Diese Tatsache erwähne ich mit einem gewissen Bedauern, möchte aber dafür desto mehr unterstreichen, dass ich dafür und nichtsdestotrotz mit meiner persönlichen Geschichte und mit meiner institutionellen und intellektuellen Unterstützung mich hier in Ihren Kreis einreihe.

An diesem Punkt meiner Begrüßungsrede möchte ich nun aber den Beginn der Konferenz mit ihren vielfachen Besprechungen und Planungen nicht länger durch biographische Rückblicke verzögern. Gestatten Sie mir daher, meine Grußworte mit der Erwähnung zu beenden, dass ich mit großem Enthusiasmus die Tatsache der heute beginnenden Zusammenkunft Ihres internationalen Gremiums in unseren Räumlichkeiten vernommen habe.

Ich wünsche Ihnen ein ergebnisreiches, anregendes und angenehmes Treffen, verbunden mit der Hoffnung, sie mögen sich in Pisa zu Hause fühlen.

Pisa, 03.04.2019

Prof. Rolando Ferri

Universität Pisa

*Leiter des Dipartimento di
Filologia, Letteratura e
Linguistica*





Präsidentin

Marianne Hepp

Pisa, ITALIEN
hepp@idvnetz.org

Vizepräsidentin

Monika Janicka

Lublin, POLEN
janicka@idvnetz.org

Generalsekretärin

Puneet Kaur

New Delhi, INDIEN
kaur@idvnetz.org

Schatzmeister

Benjamin Hedzic

Sarajewo, BOSNIEN-HERZEGOWINA
hedzic@idvnetz.org

Schriftleiter

Geraldo de Carvalho

Juiz de Fora, BRASILIEN
carvalho@idvnetz.org

Expertin Österreich

Sonja Winklbauer

Wien
winklbauer@idvnetz.org

Expertin Deutschland

Andrea Schäfer

München
schaefer@idvnetz.org

Experte Deutschland

Matthias Jung

Düsseldorf
jung@idvnetz.org

Expertin Schweiz

Naomi Shafer

Fribourg
shafer@idvnetz.org

Juiz de Fora, BRASILIEN, Juni 2019
Geraldo de Carvalho



Der Internationale Deutschlehrerinnen-
und Deutschlehrerverband e.V.

www.idvnetz.org